

FT ist „Partnerbetrieb des Spitzensports“

Im Rahmen der Unternehmertage 2010 in Stuttgart haben der Landessportverband und das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg die FT 1844 Freiburg als „Partnerbetrieb des Spitzensports“ ausgezeichnet. Insgesamt wurden 22 Betriebe geehrt, die FT war darunter der einzige Verein. (Siehe auch die Seiten 8/9).

Um eine solche Auszeichnung zu erhalten, muss ein Unternehmen Spitzensportlern einen Ausbildungsplatz in einem anerkannten Beruf zur Verfügung stellen. Dabei muss das Ausbildungs- bzw. Arbeitsverhältnis so gestaltet sein, dass es den Topathleten möglich ist, die internationalen sportartspezifischen Trainings- und Wettkampfbedingungen zu erfüllen. Als Verein, der auch Spitzensportler in seinen Reihen hat, weiß die

FT-Präsident Dr. Norbert Nothhelfer (rechts) und Myriam Krüger freuen sich zusammen mit Wirtschaftsminister Ernst Pfister über die Auszeichnung.
Foto: Michael Weber/
Imagepower



FT 1844 Freiburg wie schwer es ist, Ausbildung bzw. Beruf und Leistungssport in Einklang zu bringen. „Deshalb ist es für den Verein eine Selbstverständlichkeit, sich als Partnerbetrieb des Spitzensports zu engagieren“, sagte FT-Präsident Dr. Norbert Nothhelfer im Beisein von Geschäftsführer Walter Hasper in Stuttgart. Die FT ist seit vielen Jahren Ausbildungsbetrieb. Derzeit zehn der mehr als 100 fest angestellten

Mitarbeiter befinden sich in einer Ausbildung, einem Anerkennungspraktikum, oder einem dualen Studium. Mit Myriam Krüger – Fußballerin der 1. Damenmannschaft des SC Freiburg – hat der Verein wieder eine Spitzensportlerin, die sich im Verein in Ausbildung zur Sport- und Fitnesskauffrau befindet und gute Voraussetzungen vorfindet, um diese und den Sport in Einklang zu bringen.

Joachim Spägle / FT

Obergföll und Spitz ganz oben

Toller Erfolg für südbadische Spitzensportlerinnen: Bei der Leichtathletik-EM in Barcelona sicherte sich die Offenburgerin **Sabine Obergföll** Silber im Speerwurf. Bereits bei den Olympischen Spielen in Peking schaffte es die 28-jährige aufs Treppchen, wurde damals Dritte. Zudem wurde Obergföll bereits zwei Mal Weltmeisterschaftszweite. Was der bislang in Freiburg Studierenden jetzt noch fehlt ist ein ganz ganz großer Wurf zu einer Goldmedaille. Doch auch die bisherigen Medaillen sind für sie und ihren Trainer Werner Daniels ein toller Erfolg.

Ein weiteres Spitzenergebnis aus nationaler Sicht: **Matthias Bühler**, ein zweiter erfolgreicher Leichtathlet der LG Offenburg, gewann bei den Deutschen Meisterschaften in Braunschweig zum zweiten Mal den Meistertitel über die 110 m Hürden.

Aber auch die Mountainbiker waren kaum zu schlagen: Olympiasiegerin **Sabine Spitz** (Murg) und der Freiburger **Moritz Milatz** gewannen bei den Deutschen Meisterschaften in Bad Salzdetfurth die Deutschen Meistertitel.

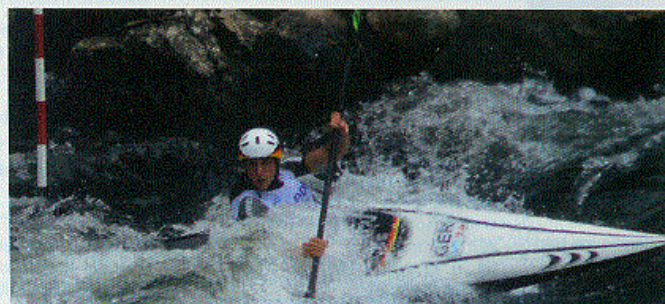
Joachim Spägle

Fabian Schweikert Junioren-Weltmeister

Die konsequente Aufbauarbeit im Bereich Kanuslalom in Baden-Württemberg trägt nun auch internationale Früchte. Bei den Junioren-Weltmeisterschaften in Frankreich sicherte sich Fabian Schweikert vom Kanu Club Elzwele in Waldkirch mit seinen Teamkollegen völlig verdient den WM-Titel im Kanuslalom.

37 Nationen aus sechs Kontinenten waren zu dieser WM am Fluss Ariege angereist. Bereits im Halbfinale fuhr das deutsche Trio Bestzeit. Im Finale gelang Schweikert und seinen Kollegen dann ein perfekter und fehlerfreier Lauf. Nach der WM wurde Schweikert nun zudem auch Vizeeuropameister im Einzel.

Harald Seidler



Junioren-Weltmeister im Kanuslalom: Fabian Schweikert aus Waldkirch.
Foto: Nicole Lougwitz